

HÖCH

RECHTSANWÄLTE PartG mbB

Beglaubigte Abschrift

Höch Rechtsanwälte PartG mbB Neue Schönhauser Str. 13 10178 Berlin

Landgericht Düsseldorf
12. Zivilkammer
Werdenener Str. 1

40227 Düsseldorf



Unser Zeichen:
237/19 HO01 nb

d3/d208-19
Ihr Zeichen:

Berlin, den 02.10.2019

der aik Immobilien-Investmentgesellschaft mbH,
vertr. durch die Geschäftsführer Dr. Stephan Hinsche, Bernd Heyder,
Richard-Oskar-Mattern-Straße 8, 40547 Düsseldorf

- Klägerin -

Prozessbevollmächtigte:

Höch Rechtsanwälte PartG mbB,
Neue Schönhauser Straße 13, 10178 Berlin

gegen

Herrn Klaus Günter Annen,
Cestarostraße 2, 69469 Weinheim,

- Beklagten -

wegen: Unterlassung
Streitwert: **55.654,18 Euro**
(Unterlassungsanspruch 53.333,33 Euro,
Kosten 2.320,85 Euro)

DOMINIK HÖCH
Fachanwalt für Urheber-
und Medienrecht

DR. DOROTHEE HÖCH
Fachanwältin für Sozialrecht

ROMAN PORTACK

Neue Schönhauser Straße 13
D-10178 Berlin

Telefon 030 84 71 24 95
Telefax 030 84 71 24 96
info@hoech-rae.de
www.hoech-rae.de

Partnerschaftsgesellschaft
mit beschränkter Berufshaftung
Partnerschaftsregister:
AG Berlin-Charlottenburg
PR 602

Partner der Kanzlei:
Dominik Höch
Dr. Dorothee Höch

in Kooperation mit
Markus Hartung
Rechtsanwalt und Mediator

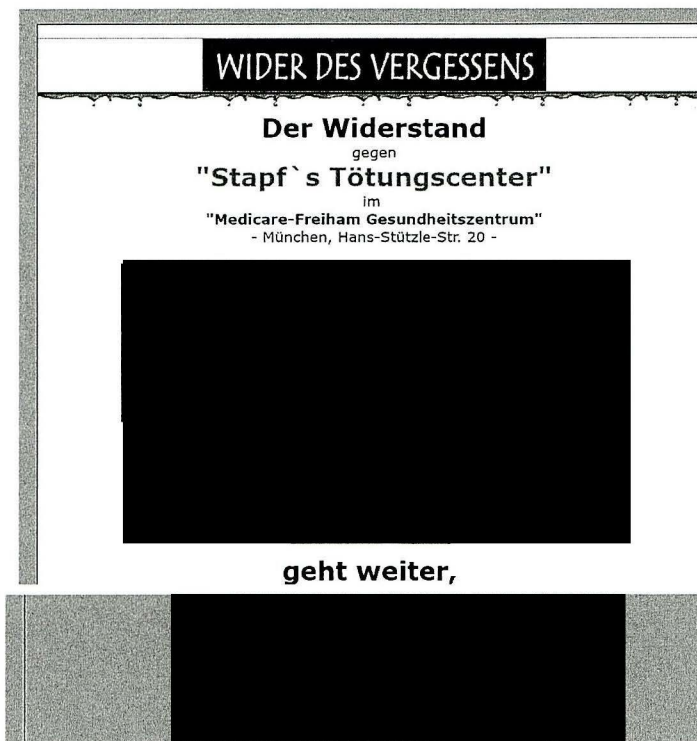
Steuer-Nr. 34/348/53555

Deutsche Kreditbank AG
Konto 20 118 683
BLZ 120 300 00
IBAN DE 23 1203 0000 0020 1186 83
BIC BYLADEM 1001

Namens und in Vollmacht der Klägerin erheben wir Klage, bitten um Anberaumung eines frühen ersten Termins und werden **beantragen**:

- I. Der Beklagte wird verurteilt, es bei Meidung eines vom Gericht für jeden Fall der Zuwiderhandlung festzusetzenden Ordnungsgeldes bis zu 250.000,00 Euro, ersatzweise Ordnungshaft oder Ordnungshaft bis zu sechs Monaten zu unterlassen,

1. unter Nennung des Namens der Klägerin die nachfolgenden Bilder zu veröffentlichen und/oder zu verbreiten und/oder verbreiten zu lassen



Hier waren Bilder von der Entwicklung und Abtreibung eines ungeborenen Kindes zu sehen

wie auf der Internetseite
<https://www.babykaust.de/01/2019/aik-invest/widerstand-aik.html> geschehen.

2.

in Bezug auf die Klägerin zu behaupten und/oder behaupten zu lassen:

Der inkriminierte Text wurde bereits am 17.6.2019, also noch vor Beantragung der einstweiligen Verfügung, geändert. Nicht erklärbar, warum das Gericht den Antrag der Gegenseite so angenommen hat.

a.

[REDACTED]

b.

[REDACTED]

wie auf <https://www.babykaust.de/01/2019/aik-invest/widerstand-aik.html> geschehen.

II. Der Beklagte wird verurteilt, an die Klägerin 2.320,85 Euro nebst Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz seit Rechtshängigkeit zu zahlen

III. Der Beklagte trägt die Kosten des Verfahrens.

Für den Fall, dass das schriftliche Vorverfahren angeordnet wird und der Beklagte eine gem. §276 Abs. 1 ZPO gesetzte Frist versäumt oder die Klageansprüche ganz oder teilweise anerkennt, wird bereits jetzt **beantragt**,

ein Versäumnis- oder Anerkenntnisurteil gem. §§ 331 Abs. 2, 307 Abs. 2 ZPO zu erlassen.

Zur

Begründung

führen wir Folgendes aus:

I. Zum Sachverhalt

1.

Die Parteien sind der angerufenen Kammer aus dem vorangegangenen,